



Los Angeles stimmt dafür, eine „Sanctuary City“ zu werden

-
- [20.11.2024](#)

Der Stadtrat von Los Angeles stimmte am Dienstag einstimmig für die Verabschiedung einer „Sanctuary City“-Verordnung, die verhindern soll, dass die Migranten der Stadt im Rahmen von Präsident Donald Trumps Abschiebeplan für illegale Einwanderer abgeschoben werden.

- Mit 13 zu 0 Stimmen stimmte der Rat zu, die gemeinsame Nutzung von Informationen und Ressourcen, einschließlich des städtischen Personals, mit den Bundeseinwanderungsbehörden abzulehnen.

„Wir werden eine sehr klare Botschaft aussenden, dass die Stadt Los Angeles in keiner Weise mit der Einwanderungsbehörde zusammenarbeiten wird“, sagte Stadtrat Hugo Soto-Martinez, der zugab, dass seine Eltern und viele seiner Wähler „Einwanderer ohne legalen Status“ sind und „in die größere Gemeinschaft eingebettet sind“.

Durchsetzung: Bevor die Verordnung in Kraft treten kann, muss sie ein zweites Mal abgestimmt werden und die Zustimmung von Bürgermeisterin Karen Bass erhalten, die sich für das Gesetz ausgesprochen hat.

Diese erste Abstimmung folgt auf die Ankündigung von Präsident Trump vom Montag, dass er, sobald er im Amt ist, den nationalen Einwanderungsnotstand ausrufen und das Militär zur Durchführung von Massendeportationen einsetzen wird.

Unkooperativ: Das Los Angeles Police Department weigert sich bereits, mit den Bundesbehörden für Einwanderung zusammenzuarbeiten, so dass die Verordnung wahrscheinlich nicht viel ändern wird.

Die Polizeibehörde der Stadt verfolgt eine Politik, die es den Beamten verbietet, Menschen nach ihrem Einwanderungsstatus zu fragen, und die es ihnen nicht erlaubt, Verhaftungen auf der Grundlage dieses Status vorzunehmen.

„**Zuflucht**“: Während seiner ersten Amtszeit versuchte Trump, Städten, die illegalen Einwanderern „Zuflucht“ gewähren und sich weigern, mit der Regierung zusammenzuarbeiten, die Finanzierung zu verweigern. Im September forderte er den Kongress auf, solche Städte gänzlich zu verbieten.

Wie in unserer April-Ausgabe der *Posaune* erläutert, ist die Flut illegaler Einwanderer in die Vereinigten Staaten ein Plan, um die Nation zu schwächen.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, hat davor gewarnt, dass diesen „sanctuary cities“ gemäß der biblischen Prophezeiung eine zerstörerische Zukunft bevorsteht. Mit einem Zitat aus Amos 7 schreibt Herr Flurry in seinem Buch *Amerika unter Beschuss*:

„[U]nd die Heiligtümer Israels [werden] zerstört werden“, heißt es in Vers 9. Das Wort Heiligtümer ist interessant; es bezieht sich auf falsche Kirchen, die Gott zerstören lassen wird. Es könnte aber auch noch etwas anderes

bedeuten. Das *Hebräisch-Chaldäische Lexikon von Gesenius* definiert das Wort als „Asyl“, d. h. ein Ort des Schutzes, insbesondere für diejenigen, die vom Gesetz verfolgt werden, oder eine Einrichtung für die Mittellosen. Im *Theological Wordbook of the Old Testament* (Theologisches Wörterbuch des Alten Testaments) heißt es: „Metaphorisch wird das Wort verwendet, um sich auf einen Zufluchtsort zu beziehen ...“ In den modernen Nationen Israels könnte es die Zufluchtsstädte beschreiben. Es könnte unsere „sanctuary nation“ (Zufluchtsnation) beschreiben, in der unsere Führer allen und jedem erlauben, über die Grenze zu strömen. Viele sind auf der Suche nach einem besseren Leben, aber andere sind gewalttätige Mitglieder von Banden oder Kartellen und Schmuggler, die Drogen, Sklaven und Tausende von mittellosen Menschen hierherbringen. Wie könnte diese „sanctuary nation“-Politik diese Nation nicht auseinanderreißen?

Um diese und andere Prophezeiungen in Bezug auf unsere Nation besser zu verstehen, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Amerika unter Beschuss](#) an.